

## **Untersuchungsbericht 405/20**

**Datum: 25.11.2021**

**Weniger Schwerer Seeunfall**

**Anfahrung einer Kaimauer durch das Tankschiff NORTHSEA RATIONAL in Hamburg am 25. November 2020**

### **1 Zusammenfassung des Seeunfalls**

Am Morgen des 25. November 2020 legte die NORTHSEA RATIONAL von seinem Liegeplatz in Hamburg ab, um in Richtung Nordsee zu fahren. Das Schiff ist ein unter der Flagge von Malta fahrender Chemikalien- und Produktentanker. Auf der Brücke befanden sich der Kapitän, der das Ruder bedienende Zweite Nautische Offizier und der beratende Hafentotse. Zuerst wurde der Köhlbrand passiert. Dann schwenkte das Schiff in die Elbe ein. Als die NORTHSEA RATIONAL annähernd auf dem gewünschten Kurs lag, teilte der Totse der Schiffsführung mit, dass nun auf Autopiloten geschaltet werden könne. Die Geschwindigkeit des Schiffes betrug zu diesem Zeitpunkt etwa 10 kn. Das nördliche Ufer war auf dem Fluss nicht weit entfernt.

Während des Umschaltvorganges bewegte sich das Ruder plötzlich schnell und unbeabsichtigt nach Steuerbord und erreichte einen Ruderwinkel von 26,7°. Nach kurzer Zeit lief es zurück auf die Mittschiffslage. Durch den Ruderausschlag begann das Schiff nach Steuerbord zu drehen. Die Bemühungen der Brückenbesatzung, die Kontrolle über die Rudersteuerung zurückzuerlangen, schlugen fehl. So drehte die NORTHSEA RATIONAL weiter auf das Ufer zu. Die Schiffsführung reagierte darauf, indem sie die Verstellpropelleranlage auf „Voll Zurück“ legte und anordnete, den Backbordanker fallen zu lassen. So konnte die Aufprallgeschwindigkeit auf eine Kaimauer auf der Nordseite des Flusses verringert werden.

Durch die Anfahrung entstand ein größerer Schaden am Vorschiff der NORTHSEA RATIONAL. Das machte einen Wertaufenthalt notwendig. Auch die Kaimauer erlitt einen größeren Schaden. Durch das Ereignis wurden keine Personen verletzt und es entstand kein Umweltschaden.

Der Untersuchungsbericht befasst sich umfangreich mit den technischen Ermittlungen zur Unfallursache. Dabei wird die falsche Konfiguration der Ruderanlagensteuerung, die sich daraus ergebende starke Beanspruchung elektronischer Bauteile und der kurzfristige Ausfall eines Relais thematisiert. Im Rahmen dieser Ermittlungen wurden drei Gutachten gefertigt. Die Ergebnisse dieser Begutachtungen sind ebenfalls Bestandteil des Berichtes.

Die im Untersuchungsbericht gemachte Sicherheitsempfehlung bezieht sich auf die Verbesserung des Handbuches des Herstellers der Ruderanlagensteuerung.

### **2 Sicherheitsempfehlung**

Die folgende Sicherheitsempfehlung stellt keine Vermutung hinsichtlich Schuld oder Haftung dar.

#### **Hersteller der Ruderanlagensteuerung**

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt dem Hersteller der Ruderanlagensteuerung Kongsberg die aktuellen Handbücher der Ruderanlagensteuerung so anzupassen, dass sicherheitskritische Bedingungen bei Umschaltvorgängen besser im Text hervorgehoben werden.